



Registrierter Vermittler  
– Eidgenössische  
Finanzmarktaufsicht –  
FINMA  
Registernummer 10592

## Private Altersvorsorge – Sicherheit im Alter Vorsorge und Steuern sparen mit Säule 3a /3b Pensionsplanung – Wie geht man vor?




■ **Pensionsplanung am Beispiel von Georg (54) und Brigitte (50) Huber** – Pensionierung planen – wie hoch wird mein (unser) zukünftiges Einkommen in der 3. Lebensphase aus heutiger Sicht. Was ist zukünftig zu tun, um später in Ruhe finanziell abgesichert zu leben.

### BJ CONSULTING

Alfred Juntke  
Hofenstrasse 66  
8708 Männedorf  
Tel: 043 843 5663

E-Mail: [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com)

	<p><b>BJ CONSULTING wurde 1996 gegründet mit dem Ziel eigene Erfahrungen, Informationen und Lösungsvorschläge für die private Altersvorsorge bereitzustellen.</b></p>	
--	---	---

### Private Vorsorge – Säule 3a/3b - Pensionsplanung - Sicherheit im Alter

■ Die Renten aus AHV (staatliche) und BVG (berufliche) Vorsorge sind sicher. Sie werden aber in Zukunft in den meisten Fällen nicht mehr ausreichen, um auch nur annähernd den jetzigen gewohnten Lebensstandard nach der Pensionierung beizubehalten. Wer den gewohnten Lebensstandard im Alter erhalten will, sollte in die Private Vorsorge (3.Säule) investieren. Extra Vorsorge ist nötig, denn mindestens etwa 75 bis 90% des letzten Salärs sind für die Mehrheit nach der Pensionierung nötig, um den gewohnten Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

■ Machen Sie Ihre Zukunft deshalb sicherer und ab Alter 50plus beginnen Sie mit der Pensionsplanung. Machen Sie eine Vorsorgeanalyse mit den heutigen Daten, ermitteln Sie Ihre Vorsorgelücke und investieren Sie in die 3. Säule – der privaten Altersvorsorge. Sie haben je nach Alter noch 10 bis 15 Jahre Zeit, um die Vorsorgelücke teilweise oder ganz zu schliessen. Die Private Vorsorge – 3.Säule teilt sich auf in die...

- **Säule 3a** – die gebundene Vorsorge – Vorteile: **kurzfristig** und sofort Steuern sparen, infolge der Null-Zinssituation wird die Rendite über die Steuerersparnis erzielt. Bank oder Versicherung?
- Die Argumente sind unter [https://www.private-vorsorge.ch/bank\\_versicherung.html](https://www.private-vorsorge.ch/bank_versicherung.html) aufgelistet. Aus verschiedenen Gründen ist es ab Alter 50plus sinnvoll, mit einem neuen Vorsorgekonto (Bank) oder einer Versicherung (Einmaleinlage – Säule 3b) die Kapitalbildung in der Privaten Vorsorge fortzusetzen.
- Wenn bis zur Pensionierung noch 1 bis 8 Jahre Zeit ist, gibt es heutzutage Produkte, die für diese Periode ein Produkt der Ansparphase kennen, welches nach der Pensionierung in eine Zusatzrente bzw. noch besser in einen Auszahlungsplan mit Rente („rente und kapital“) gewandelt werden können. Letztere sind steuerlich sehr interessant. Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter Kontaktaufnahme [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com) oder <https://www.altersrente.ch/beratung.html>

**Säule 3b** – die freie Vorsorge – jetzt flexibel vorsorgen und sparen, wobei die Erträge und Kapitalgewinn während dieser Periode und bei Auszahlung in der Regel steuerfrei sind. Ein konkretes Beispiel aus der folgenden Pensionsplanung von Georg und Brigitte Huber steht als Download unter <https://www.alltersrente.ch/pensionsplanung.html> zur Verfügung.

Eine wirkungsvolle Verbesserung der Altersvorsorge im Alter 50+ besteht bei diesem Beispiel darin, dass ein Teil des Kapitals z.B. CHF 25'000.- aus einem gegenwärtig mehr oder weniger zinslosen Sparkonto in eine Versicherung mit mindestens 3 Vorteilen angelegt wird.

1. Das Kapital wird längstens bzw. vorzugsweise mit einer Laufzeit von 10 bis 15 Jahren investiert, d.h. bis zur ordentlichen Pensionierung oder alternativ zwischen Alter 60 und 66 Jahren. Nach Abschluss besteht ein Vorsorgeschutz für den Ehe- bzw. Lebenspartner beim Ableben des Versicherungsnehmers in der Höhe von etwa 110% der einbezahlten Summe, konkret im Beispiel CHF 27'500.-.
2. Das Kapital wird, im Beispiel CHF 25'000.-, in einen Anlagefond/Anlageplan Immobilien investiert, der aus 5 namhaften Schweizer Immobilienfonds besteht. Der Versicherungsnehmer im Beispiel Herr Georg Huber investiert nicht in mehr oder weniger volatile Aktien, sondern in Sachwerte. Aus der Vergangenheit bzw. aus der nachfolgenden Performance wird ersichtlich, dass Immobilien in der Vergangenheit zwar auch mit leichten Schwankungen aber stetig über eine Laufzeit von 10 bis 15 Jahren zugelegt haben.

Performance Anlageplan /Anlagefond Immobilien per 30. Juni 2016:

Anlageplan /Anlagefond	Letzte 5 Jahre (annualisiert)	Letzte 3 Jahre (annualisiert)	Letzte 12 Monate	Seit 01.01.2016	Volatilität	Management Fee
Immobilien	7.36%	10.18%	8.52%	7.05%	7.01%	0.85%

Bei Auszahlung der Versicherung, im Beispiel von Georg Huber nach 10 Jahren, d.h. am 31.08.2026 – Alter 64 Jahre, erhält er den aktuellen Wert der Anteile ausgezahlt. Es ist auszuschliessen, dass die Immobilien inkl. Land einen Wert von CHF 0,00 haben werden, sonst wäre das einbezahlte Kapital Null. Der mögliche Wert eines Anteils hängt von der Renditeentwicklung (gegenwärtig ca. 2.6 bis 3% p.a.) des Anlageplans /Anlagefonds ab, d.h. wesentlich von den Mieteinnahmen und der Kursentwicklung, d.h. einer möglichen weiteren Steigerung des Wertes der Immobilien. Somit kann angenommen werden, dass über der Laufzeit im Beispiel von Georg Huber eine positive Entwicklung der Anteilwerte stattfindet wird. Bei Ablauf der Versicherung im Beispiel von Georg Huber wird ausgezahlt:

Bei einer durchschnittlichen Rendite der Anlage von 2.00%p.a	CHF 26'914.00
Bei einer durchschnittlichen Rendite der Anlage von 4.75%p.a	CHF 35'507.00
Bei einer durchschnittlichen Rendite der Anlage von 7.50%p.a	CHF 46'343.00

Finanzierung einmalig im Beispiel von Georg Huber CHF 25'000.- plus 2.5% Stempelsteuer, d.h. total CHF 25'625.-. Bei Abschluss der Versicherung vor dem 30. September 2016 übernimmt die Versicherung die Stempelsteuer.

3. Das Kapital (Einmaleinlage) bzw die abgeschlossene Versicherung profitieren von Steuervorteilen bei der Bundessteuer und der Kantonalen Einkommen- und Vermögenssteuer.
  - Bundessteuer, der Ertrag aus anteilgebundenen Lebensversicherungen finanziert durch eine einmalige Prämie / Betrag ist steuerbefreit, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
    - a) Der Versicherungsnehmer, im Beispiel Georg Huber hat bei Auszahlung das 60. Lebensjahr vollendet.
    - b) Die vereinbarte Vertragsdauer beträgt mindestens 10 Jahre
    - c) Das Vertragsverhältnis wurde vor dem 66. Altersjahr abgeschlossen

Andernfalls werden die Erträge -> Gesamtauszahlung (Wert der Fondsanteile) abzüglich geleisteter Einmaleinlage ohne Stempelabgabe – zusammen mit dem übrigen Einkommen besteuert.

- Kantonale Steuern – Vermögenssteuer und Einkommensteuer
  - a) Die Versicherung ist während der Laufzeit mit dem Rückkaufswert als Vermögen zu versteuern. Es fällt keine Einkommensteuer an.

**Von:** BJ CONSULTING <bjcon@bjcon.com>  
**Gesendet:** Samstag, 6. August 2016 11:07  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AHV Rechner  
**Anlagen:** Rentenrechner.pdf

Sehr geehrter Herr (bzw. Frau) Huber,

vielen Dank für den Besuch auf unserer Website. Nachfolgend erhalten Sie die Daten Ihrer aktuellen AHV-Rente und BVG-Rente (obligatorischer Anteil) und die Vorsorgelücke zum Einkommen, alles aus heutiger Sicht.

Berücksichtigtes Einkommen		
Durch. Jahreseinkommen	80.000 CHF	75.000 CHF
Beitragsjahre	44 Jahre	44 Jahre
Gutschrift für Kindererziehung		
Gutschrift für ein Kind	7.691 CHF	7.691 CHF
Rentenberechnung		
Massgebliches Jahreseinkommen	87.691 CHF	82.691 CHF
aktuelle AHV Rente	<b>2.350</b> CHF	<b>2.331</b> CHF
aktuelle BVG Rente	<b>2.133</b> CHF	<b>2.000</b> CHF
Vorsorgelücke zum Einkommen	<b>2.184</b> CHF	<b>1.919</b> CHF

aktuelle AHV Ehepaarrente 4.681 CHF (**max. 3525 CHF**)

Hier handelt es sich nur um eine Überschlagsrechnung, warum? Mehr darüber erfahren Sie in unseren Zusatzinformationen, um letztere zu erhalten, geben Sie uns bitte nachstehend Ihre E-Mail Adresse an.

Ihre Daten: Name: Huber

Vorname: Georg

E-Mail: [REDACTED]

Telefon:

programmiert von [Hoffmann Software](#)

Öffnen Sie bitte den beiliegenden .pdf-file Rentenrechner.pdf mit den Zusatzinformationen zum Rentenrechner. Ausserdem finden Sie dort ein aktuelles Beispiel einer Vorsorge- bzw. Pensionsplanung. Bei Fragen rufen Sie uns an, oder besser noch schicken ein E-Mail.

Mit freundlichen Grüssen  
BJ CONSULTING

Alfred Juntke  
Hofenstrasse 66  
CH 8708 Männedorf

Tel: 043 843 5663  
E-Mail: [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com)

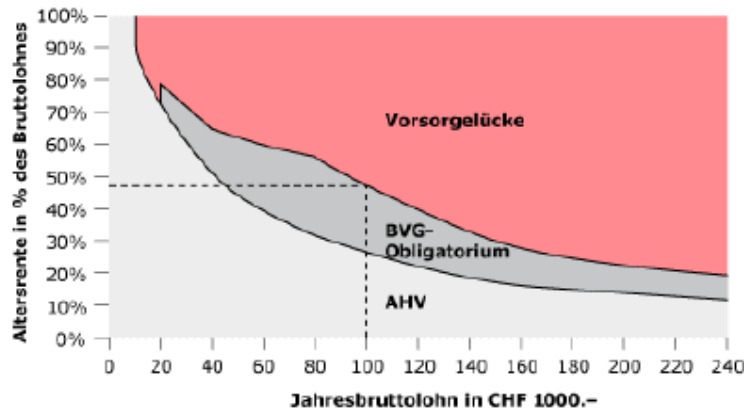
## Pensionsplanung – Beispiel: Georg und Brigitte Huber

Georg, geb. 01.06.1962, (54) und Brigitte Huber, geb. 26.03.1965 (50) wohnhaft in Zürich versteuern gegenwärtig gemeinsam ein Einkommen von CHF 155'000.-. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 16 und 18 Jahren. Sie möchten abklären, wie ihre finanzielle Situation später aussehen könnte. Deshalb erfolgen zunächst eine Vorsorgeanalyse auf heutiger Basis und die Beantwortung der Fragen:

1.) wie hoch werden die Altersrenten? Rentenrechner anonym online unter folgendem Link: [http://www.altersrente.ch/ahv\\_rente.html](http://www.altersrente.ch/ahv_rente.html)

2.) Können sie sich Wohneigentum leisten? Weitere Info's zu diesem Thema unter <https://www.private-vorsorge.ch/wohneigentum.html>.

## Einkommen im Alter - Berechnung der AHV- und BVG-Rente



Eine effektive **Berechnung der AHV- und BVG-Rente** ist erst kurz vor der Pensionierung möglich. Beide Rentensysteme unterliegen laufend Änderungen, wie aus den Medien zu entnehmen ist.

Immerhin kann an Hand der **Graphik " Einkommen im Alter"** die ungefähre Altersrente (AHV + BVG) in Prozent des Bruttolohnes auf heutiger Basis für eine Einzelperson ermittelt werden. Ebenso zeigt die Graphik die ungefähre Vorsorgelücke an. Für eine genauere Bestimmung der Altersrente wird der „Rentenrechner“ [http://www.altersrente.ch/ahv\\_rente.html](http://www.altersrente.ch/ahv_rente.html) benutzt, sowie es Georg & Brigitte Huber getan haben.

Effektiv ist die Vorsorgelücke kleiner, weil das Altersguthaben in der Pensionskasse aus einem obligatorischen und überobligatorischen Anteil bestehen. Letzterer kann von der Vorsorgelücke abgezogen werden. Falls bereits in die Private Vorsorge (z.B. Säule 3a – Vorsorge und Steuern sparen) einbezahlt wurde, reduziert sich die Vorsorgelücke weiter. Nachfolgend die Vorsorgeplanung von Georg & Brigitte Huber als Beispiel:

Zuerst wurde unter <http://www.altersrente.ch/ahvrente.html> in den Rentenrechner (Ehepaare) die obenerwähnten Daten eingegeben.

Zunächst kann der Rentenrechner anonym betätigt werden. Es wird aber dringend zum besseren Verständnis empfohlen, wenn dazu aufgefordert, Namen und E-Mail Adresse anzugeben. Letzteres löst ein E-Mail mit einem Anhang von Zusatzinformationen zum besseren Verständnis der ausgewiesenen Daten: AHV Rente, BVG Rente und Vorsorgelücke.

Nachstehend als Beispiel die Berechnung von Georg und Brigitte Huber. Der Rentenrechner.pdf enthält die Zusatzinformationen. Deren Inhalt wird im Weiteren als bekannt vorausgesetzt.

Vorsorgeanalyse Vorsorgeplanung	Georg Huber			Brigitte Huber plus 2 Kinder		
	Einkommen monatlich	Rente jährlich	Alters- guthaben	Einkommen monatlich	Rente jährlich	Alters- guthaben
<b>a) heutiges Einkommen CHF</b>	<b>6667</b>	<b>80000</b>		<b>6250</b>	<b>75000</b>	
* AHV-Rente im Alter 65/65 Jahre	2294	27528		2350	28200	
<b>b) AHV-Rente als Ehepaarrente ca.</b>	<b>3525</b>	<b>42300</b>				
* Altersguthaben heutige Basis hochgerechnet auf Alter 65/65, davon			420000			375000
<b>c) BVG - obligatorischer Anteil</b> im Alter 65/65 - UWS 6.4% -1) (UWS 6.4% -vgl. "Altersvorsorge - 2020")	2133	25596	399938	2000	24000	375000
<b>d) BVG - überobligatorischer Anteil</b> im Alter 65/65 - UWS 5.8% - 1)	97	1164	20063			0
<b>e) angespartes Guthaben Säule 3a</b> CHF 60'000.- bzw. CHF 16'000.- erbringen mit einem zukünftigen durchschnittlichen Zinssatz von 1.75%pa bei Auszahlung CHF 73'900.- bzw. CHF 20'773.- abzüglich Steuern, d.h. netto CHF 70'500.-bzw. CHF 19'859.- daraus eine Rente bzw. Auszahlungsplan	317	3807	70500	89	1072	19859
<b>f) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse b+c+d+e</b>	6072			2089		
<b>Georg &amp; Brigitte Huber Total</b>	<b>8161</b>	<b>97932</b>				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		<b>63</b>				

- 1) Aus heutiger Optik ist der angenommene Zinssatz von 2%pa für die Verzinsung des hochgerechneten Altersguthabens der Pensionskasse zu hoch, sowie möglicherweise die Umwandlungssätze bei der Pensionierung von Georg & Brigitte Huber im Jahre 2027 bzw. 2030. Die Gründe sind verschieden und noch voll im Fluss.
- 2) Bisher haben Georg und Brigitte Huber jeder in ein Vorsorgekonto 3a eingezahlt. Sie haben sich beraten lassen und werden die Bank wechseln und ein neues Vorsorgekonto Säule 3a eröffnen. Zeit genug, noch mit einer Anlagefonds-Lösung ein höheres Vorsorge Guthaben zu erzielen, denn „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“. Und wie sieht Ihre Vorsorgeplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter <https://www.altersrente.ch/beratung.html>

Die Erfahrung zeigt, dass einerseits nach der Pensionierung die Beiträge für AHV und Pensionskasse wegfallen, andererseits das heutige hochgerechnete Einkommen (63% bzw. CHF 97'932.-) um die bis zur Pensionierung stattfindende Inflation adjustiert werden muss. Für Georg & Brigitte Huber bedeutet dies ein Mindesteinkommen von 75 bis 89% bzw. CHF 116'000.- bis CHF 138'000.- bezogen auf das heutige Einkommen.

Das zukünftige Einkommen nach der Pensionierung von Georg Huber (2027) und Brigitte Huber (2030) ist aus heutiger Sicht mit einigen Unsicherheitsfaktoren belastet. Diese Faktoren liegen u.a. in der Reform „Altersvorsorge – 2020“. Es setzt voraus, dass die AHV-Leistungen nach der Verabschiedung der Reform „Altersvorsorge – 2020“ in etwa gleich bleiben. Die Altersguthaben bzw. Renten aus der 2. (BVG) und 3. Säule werden wahrscheinlich noch etwas niedriger ausfallen aus heutiger Sicht, oder auch nicht. Ferner wird vorausgesetzt, dass Herr und Frau Huber bis Alter 65 Jahren erwerbstätig sein werden.

Sie möchten sich weiter über das Thema Altersvorsorge – „Das 3-Säulenkonzept“ orientieren und schauen sich das entsprechende Video auf <https://www.altersrente.ch/altersvorsorge.html> an. Dort finden Sie auch die Kennzahlen 2016 über die 1.Säule (AHV) z.B. minimale und maximale AHV-Rente und die jährlichen maximalen Beträge für „Vorsorge und Steuern sparen“ in der Säule 3a, sowie die aktuelle AHV Rententabelle.

Für weitere Details zum Thema „Säule 3a – gebundene Vorsorge“ informieren Sie sich bestens auf der Website:

[https://www.private-vorsorge.ch/vorsorgekonto\\_160201.html](https://www.private-vorsorge.ch/vorsorgekonto_160201.html) - Eröffnung eines Vorsorgekontos, wann und wieviel beträgt die Steuerersparnis

<https://www.private-vorsorge.ch/3a-Konto.html> - Sparen mit der Säule 3a, was Sie wissen wollten

[https://www.private-vorsorge.ch/bank\\_versicherung.html](https://www.private-vorsorge.ch/bank_versicherung.html) - Vorsorge 3a, Bank oder Versicherung? Argumente z.B. Sparen Säule 3a für Pensionierung und Vorsorgeschutz für die Familie (Risikoversicherung) trennen. Im ersten Jahr der Einzahlung bzw. im folgenden Jahr wird die Rendite auf das Kapital durch die Steuerersparnis erzielt.

---

Nach einer weiteren Beratung mit BJ CONSULTING kommen Sie zur Ueberzeugung noch mehr in die Altersvorsorge zu investieren. Sie entschliessen sich, a) weiter in die Säule 3a zu investieren und b) ein Teil des Kapitals auf dem Sparkonto in eine fondsgebundene Lebensversicherung mit einmaliger Prämie zu investieren. Letzteres wurde bereits vorgängig im Grundansatz und als Beispiel von Georg & Brigitte Huber beschrieben.

a) eine einfache und flexible Lösung in Form eines **Vorsorgekontos 3a** mit der Möglichkeit in Anlagefonds zu investieren. Wichtig für Sie ist, dass die Anlagefonds schon längere Zeit bestehen, um mindestens die vergangene Performance als Massstab für die zukünftige nicht garantierte Performance zu benutzen. „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“.

Georg Huber hat noch 11 Jahre und Erika Bühler 15 Jahre Zeit, um das spätere Einkommen nach der Pensionierung durch die Private Vorsorge zu verbessern. Für eine vorsichtige Budgetierung benutzen Sie eine durchschnittliche jährliche Performance des Anlagefonds von 2.65%p.a. aus historischen Daten.

b) eine Versicherungslösung wie sie am Beispiel von Georg & Brigitte Huber (Alter 54 bzw. 50 Jahre) beschrieben ist. Im Alter 40+ empfiehlt es sich mit periodischen Prämienzahlungen Kapital aufzubauen durch Abschluss einer fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Sparteil der Prämie wird in mehrere Anlagefonds nach Ihrer Risikobereitschaft investiert unter mit oder ohne Einschluss eines Anlagefonds Immobilien. Das Sparen in Anlagefonds kann mit einem Versicherungsschutz für Ehepartner kombiniert werden bei Abschluss in der Säule 3a. Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge von Krankheit oder Unfall ist ebenfalls eine zuzügliche Möglichkeit. Ferner können Sie sich für Ihre Familie vor finanziellen Risiken durch Tod oder Erwerbsunfähigkeit absichern.

c) wenn Sie bereits 60plus sind oder an eine Frühpensionierung denken, ist es sinnvoll, das vorhandene Säule 3a Kapital in Etappen zu beziehen. Damit werden Steuern gespart, die bei Auszahlung von Kapital aus der Säule 3a oder der 2.Säule – berufliche Vorsorge Pensionskassenkapital anfallen. Anschliessend lässt sich das Kapital in ein Zusatzeinkommen investieren.

Auch hier bestehen interessante Produkte bei Banken oder einer Versicherung. Sicherheit im Alter mit einer Zusatzrente ist eine Variante. Gegenwärtig nicht zu empfehlen, weil die Umwandlungssätze zu niedrig sind und aus anderen Gründen.

Ein Auszahlungsplan oder bei grösseren Beträgen in Kombination mit einer aufgeschobenen Rente (Abschluss im Alter von 75plus bzw. bis spätestens Alter 85). „rente und kapital“ ist das Stichwort.

Und wie sieht Ihre Pensionsplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING – Alfred Juntke beraten, vereinbaren Sie einen Termin unter <https://www.altersrente.ch/beratung.html>. Oder kontaktieren Sie uns mit E-Mail an BJ COSULTING [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com) Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ziel für Georg & Brigitte Huber ist es jedenfalls ein Mindesteinkommen von 75 bis 89% bzw. CHF 116'000.- bis CHF 138'000.- bezogen auf das heutige Einkommen bei der Pensionierung zu erzielen. Auf dieser Basis setzen Sie Ihre Pensionsplanung fort:

Pensionsplanung	Georg Huber			Brigitte Huber		
	Einkommen /Rente monatlich	Alters-jährlich	Alters-guthaben	Einkommen /Rente monatlich	Alters-jährlich	Alters-guthaben
<b>a) heutiges Einkommen CHF</b>	<b>6667</b>	<b>80000</b>		<b>6250</b>	<b>75000</b>	
<b>f) zukünftiges Einkommen aus heutiger</b>						
<b>Vorsorgeanalyse b+c+d+e</b>		6072		2089		
<b>Georg &amp; Brigitte Huber Total</b>	8161	<b>97932</b>				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		<b>63</b>				
* Pensionsplanung um die Vorsorgelücke zu schliessen						
<b>h) zukünftiges gewünschtes Gesamteinkommen</b>						
<b>bzw. in % vom heutigen Einkommen</b>	<b>76..80%</b>			<b>CHF 116'000.- bis CHF 124'000.-</b>		

Um genügend Kapital bzw. Renten bei der Pensionierung zu haben, lassen Sie sich weiter beraten, z.B. durch BJ CONSULTING – Alfred Juntke. Georg & Brigitte Huber machen sich grosse Gedanken, wie Sie das gewünschte zukünftige Gesamteinkommen nach der Pensionierung erzielen können.

**Bitte beachten Sie, dass die unter a) bis c) beschriebenen Varianten laufend verbessert, aktualisiert und durch andere bessere Lösungen ersetzt werden können. Deshalb lassen Sie sich beraten.**

Link: <https://www.private-vorsorge.ch/beratung.html> bzw.

<https://www.altersrente.ch/beratung.html>

**Fazit:**

Mit einer rechtzeitigen Pensionsplanung haben Georg & Brigitte Huber eine gute Ausgangslage, um aus heutiger Sicht einen angenehmen 3. Lebensabschnitt zu geniessen.

**Lassen Sie sich beraten. Mein Alter 60+ und persönliche langjährige Erfahrung garantieren Ihnen eine unabhängige und kompetente Beratung. Sie können mich kontaktieren unter:**

**BJ CONSULTING - Alfred Juntke  
8708 Männedorf**

**Telefon: 043 843 5663      E-Mail: [bicon@bicon.com](mailto:bicon@bicon.com)**

**Rechtlicher Hinweis:** Aus formellen Gründen muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass alle Angaben im Rahmen der Beratung für persönliche Altersvorsorge für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz erfolgen. In keinem Fall übernimmt BJ CONSULTING – Alfred Juntke irgendeine direkte oder indirekte Verantwortung für den Inhalt in den erwähnten Broschüren, Fact-Sheets etc. **Alle** Angaben sind rein informativ, historische Daten können nicht als Garantie für zukünftige Performance betrachtet werden.

**Copyright © 2016** - Alle Rechte vorbehalten



## **BJ CONSULTING - Private Vorsorge - Sicherheit im Alter Vorsorgeplanung Finanz- und Pensionsplanung**

- **Wir über uns**

BJ CONSULTING wurde 1996 als Einzelfirma registriert und wird von ihrem Gründer Alfred Juntke geführt. Von Anfang an haben wir uns auf die Beratung der privaten Altersvorsorge – Sicherheit im Alter konzentriert. Informationen bereitstellen und Lösungsvorschläge unterbreiten sind die Hauptstützen der Beratung. Durch diese Tätigkeit unterhalten wir enge Beziehungen zu verschiedenen Versicherungen und Banken.

- **Erfahrung**

Mein Alter 60 plus und persönlich gesammelte Erfahrungen in 20 Jahren auf dem Gebiet der Vorsorge- und Pensionsplanung, sowie deren Umsetzung garantieren eine unabhängige und kompetente Beratung. Als freier Vermittler kenne ich den Markt und die Produkte sehr gut, um objektive Informationen anzubieten, und um konkurrenzfähige Vorschläge unterbreiten zu können.

- **Kompetenz**

Alfred Juntke ist als ein unabhängiger Vermittler bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. -

Weiterhin ist er Mitglied bei der SRO PolyReg. Damit ist er berechtigt, als Finanzintermediär tätig zu sein und hat zu diesem Zweck eine Kooperationsvereinbarung mit einer bekannten und grösseren Privatbank in Zürich abgeschlossen.

- **Büro**

Unser Büro in Männedorf liegt nur 5 Minuten vom Bahnhof und 20 Minuten von Zürich entfernt. Besucher sind für eine persönliche und unverbindliche Beratung vor Ort jederzeit nach Absprache willkommen.

**Registrierter Vermittler – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA**  
**Registernummer: 10592**

**BJ CONSULTING – Alfred Juntke**  
**E-Mail: [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com)**

**Hofenstrasse 66 8708 Männedorf**  
**Telefon: 043 843 5663**